

**2 KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT**

- 2 Grundlagen
- 2 Wirtschaftsbericht
- 11 Prognose
- 11 Chancen und Risiken

**12 VERKÜRZTER KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS**

- 12 Gewinn-und-Verlust-Rechnung
- 13 Gesamtergebnisrechnung
- 14 Bilanz
- 15 Kapitalflussrechnung
- 16 Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 17 Ausgewählte erläuternde Anhangangaben
- 25 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- 26 Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

**Ausgewählte Kennzahlen**

		Q1 2018	Q1 2019	+/- %
Umsatz	MIO €	14.749	15.353	4,1
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	MIO €	905	1.159	28,1
Umsatzrendite <sup>1</sup>	%	6,1	7,5	-
Gewinn nach Kapitalkosten (EAC)	MIO €	313	521	66,5
Konzernperiodenergebnis <sup>2</sup>	MIO €	600	746	24,3
Free Cashflow	MIO €	-679	-256	62,3
Nettofinanzverschuldung <sup>3</sup>	MIO €	12.303	12.510	1,7
Ergebnis je Aktie <sup>4</sup>	€	0,49	0,60	22,4
Zahl der Mitarbeiter <sup>5</sup>		547.459	540.245	-1,3

<sup>1</sup> EBIT ÷ Umsatz

<sup>2</sup> Nach Abzug von nicht beherrschenden Anteilen

<sup>3</sup> Vorjahreswert zum Stichtag 31. Dezember, Berechnung [Konzern-Zwischenlagebericht, Seite 7](#)

<sup>4</sup> Unverwässert

<sup>5</sup> Kopffzahl am Quartalsende, mit Auszubildenden; Vorjahreswert zum 31. Dezember

# GRUNDLAGEN

## Organisation

Am 1. Januar 2019 hat Ken Allen die Verantwortung für den neu geschaffenen Unternehmensbereich eCommerce Solutions übernommen. Der Unternehmensbereich Express wird seit dem 1. Januar 2019 von John Pearson geleitet.

Tobias Meyer verantwortet seit dem 1. April 2019 das zuvor vom Vorstandsvorsitzenden Frank Appel in Personalunion geführte Ressort Post & Paket Deutschland.

## Forschung und Entwicklung

Da der Konzern als Dienstleistungsunternehmen keine Forschung und Entwicklung im engeren Sinne betreibt, ist über nennenswerte Aufwendungen nicht zu berichten.

# WIRTSCHAFTSBERICHT

## Rahmenbedingungen

Das globale Wirtschaftswachstum hat sich zu Beginn des Jahres 2019 weiter verlangsamt. Dies galt besonders in einigen Industrieländern.

In den asiatischen Emerging Markets gab die wirtschaftliche Dynamik auf hohem Niveau etwas nach. In China blieb die Konjunktur weitgehend stabil, während Japan die Wirtschaftsleistung erneut nur sehr verhalten steigerte.

In den Vereinigten Staaten setzte sich der Aufschwung bei gebremster Dynamik fort. Die Bruttoanlageinvestitionen nahmen zu und der private Verbrauch blieb wichtigster Wachstumsträger. Die US-Notenbank beließ ihren Leitzins bei 2,25 % bis 2,50 %.

Im Euroraum war das Wirtschaftswachstum erneut verhalten. Der private Verbrauch stieg weiter, ohne jedoch eine größere Dynamik zu entwickeln. Bei den Investitionen setzte sich der Aufschwung in leicht abgeschwächtem Tempo fort. Vom Außenhandel gingen keine spürbaren Wachstumsimpulse aus. Die Europäische Zentralbank beließ ihren Leitzins bei 0,00 % und bekundete überdies die Absicht, diesen im gesamten Jahr 2019 konstant zu halten.

**Im Euroraum war das  
Wirtschaftswachstum  
erneut verhalten.**

Die deutsche Wirtschaft ist zu Beginn des Jahres 2019 kaum über Stagnation hinausgekommen. Die Produktion im verarbeitenden Gewerbe gab weiter nach, vor allem belastet durch außenwirtschaftliche Unsicherheiten. Zwar wurden die Exporte leicht gesteigert, in Summe bremste aber der Außenhandel die Konjunktur. Zugleich wurden die Bruttoanlageinvestitionen ausgeweitet, während der private Verbrauch verhalten wuchs. Die konjunkturelle Schwäche schlug sich in der Unternehmensstimmung nieder: Im Februar fiel der ifo-Geschäftsklimaindex auf seinen tiefsten Stand seit drei Jahren, erholte sich aber anschließend etwas.

## Wesentliche Ereignisse

Im Februar haben wir den Verkauf unseres Supply-Chain-Geschäfts in China, Hongkong und Macau vollzogen und im Gegenzug 653 MIO € als Netto-Einzahlung erhalten.

## Ertragslage

### Ausgewählte Kennzahlen zur Ertragslage

		Q1 2018	Q1 2019	+/- %
Umsatz	MIO €	14.749	15.353	4,1
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	MIO €	905	1.159	28,1
Umsatzrendite <sup>1</sup>	%	6,1	7,5	-
Gewinn nach Kapitalkosten (EAC)	MIO €	313	521	66,5
Konzernperiodenergebnis <sup>2</sup>	MIO €	600	746	24,3
Ergebnis je Aktie <sup>3</sup>	€	0,49	0,60	22,4

<sup>1</sup> EBIT ÷ Umsatz

<sup>2</sup> Nach Abzug von nicht beherrschenden Anteilen

<sup>3</sup> Unverwässert

### Portfolio weitestgehend unverändert

Über den Verkauf des Supply-Chain-Geschäftes in China hinaus hat sich unser Portfolio im Berichtszeitraum nicht geändert.

### Konzernumsatz steigt auch währungsbedingt

Im ersten Quartal 2019 stieg der Konzernumsatz um 604 MIO € auf 15.353 MIO €, auch weil positive Währungseffekte ihn um 211 MIO € erhöht haben. Der im Ausland erwirtschaftete Anteil am Umsatz erhöhte sich von 68,1 % auf 69,1 %.

Vor allem die Erträge aus dem Verkauf des Supply-Chain-Geschäfts in China ließen die sonstigen betrieblichen Erträge deutlich von 406 MIO € auf 930 MIO € steigen.

**Umsatz Q1 2019**

MIO €

**15.353**Q1 2018  
14.749Veränderung  
+4,1 %**Personalaufwand steigt deutlich**

Neben Währungseffekten erhöhten Transportkosten den Materialaufwand um 313 MIO € auf 7.814 MIO €. Der Personalaufwand überstieg mit 5.430 MIO € das Niveau des Vorjahres um 466 MIO €, wofür vor allem ein Zuwachs an Mitarbeitern im Quartalsdurchschnitt und die Tarifierhöhung in Deutschland verantwortlich waren. Die Abschreibungen lagen mit 883 MIO € ebenfalls deutlich über dem Vorjahresstand (769 MIO €), unter anderem weil Investitionen das geleaste Sachanlagevermögen spürbar vermehrten. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen mit 1.086 MIO € leicht unter dem Niveau des Vorjahres (1.094 MIO €). Im Berichtszeitraum enthielten sie Restrukturierungsaufwendungen in den Unternehmensbereichen Supply Chain und eCommerce Solutions, im Vorjahr einen negativen Effekt aus Kundenkontrakten.

**Konzern-EBIT verbessert sich um 28,1 %**

Das EBIT des Konzerns lag im ersten Quartal 2019 mit 1.159 MIO € um 28,1 % über dem Vorjahreswert (905 MIO €). Unter anderem die Zinsaufwendungen für Leasingverbindlichkeiten verringerten das Finanzergebnis von –135 MIO € auf –164 MIO €. Das Ergebnis vor Ertragsteuern wuchs um 225 MIO € auf 995 MIO €. Die Ertragsteuern sind auch aufgrund einer höheren Steuerquote um 80 MIO € auf 219 MIO € gestiegen, [Anhang, Textziffer 1.](#)

**EBIT Q1 2019**

MIO €

**1.159**Q1 2018  
905Veränderung  
+28,1 %**Konzernperiodenergebnis über Vorjahresniveau**

Das Konzernperiodenergebnis lag im Berichtszeitraum mit 776 MIO € über dem Vorjahreswert (631 MIO €). Davon stehen 746 MIO € den Aktionären der Deutsche Post AG und 30 MIO € den nicht beherrschenden Anteilseignern zu. Das Ergebnis je Aktie verbesserte sich deutlich: unverwässert von 0,49 € auf 0,60 €, verwässert von 0,48 € auf 0,60 €.

**Entwicklung von Umsatz, sonstigen betrieblichen Erträgen und operativem Aufwand, Q1 2019**

	MIO €	+/- %	
Umsatzerlöse	15.353	4,1	• Währungseffekte erhöhen um 211 MIO €
Sonstige betriebliche Erträge	930	>100	• Enthalten Erträge aus dem Verkauf des Supply-Chain-Geschäfts in China
Materialaufwand	7.814	4,2	• Währungseffekte erhöhen um 158 MIO € • Gestiegene Transportkosten
Personalaufwand	5.430	9,4	• Zahl der Mitarbeiter gestiegen • Währungseffekte erhöhen um 68 MIO € • Im Vorjahr war ein positiver Einmaleffekt aus der Neubewertung von Pensionsverpflichtungen in Höhe von 108 MIO € enthalten. • Tarifierhöhung in Deutschland seit dem 1. Oktober 2018
Abschreibungen	883	14,8	• Investitionsbedingter Anstieg des geleasteten Sachanlagevermögens
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.086	-0,7	• Vorjahr enthielt negativen Effekt aus Kundenkontrakten in Höhe von 49 MIO € • Enthalten Restrukturierungsaufwendungen in den Unternehmensbereichen Supply Chain und eCommerce Solutions im Berichtszeitraum

### Gewinn nach Kapitalkosten steigt deutlich

Das EAC stieg im ersten Quartal 2019 deutlich von 313 MIO € auf 521 MIO €. Die kalkulatorischen Kapitalkosten erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahresquartal besonders aufgrund von Investitionen in das Sachanlagevermögen des Unternehmensbereichs Express.

### EBIT after Asset Charge (EAC, Gewinn nach Kapitalkosten)

MIO €	Q1 2018	Q1 2019	+/- %
EBIT	905	1.159	28,1
⊖ Kapitalkosten	-592	-638	-7,8
⊖ EAC	<b>313</b>	<b>521</b>	<b>66,5</b>

## Finanzlage

### Ausgewählte Kennzahlen zur Finanzlage

MIO €	Q1 2018	Q1 2019
Liquide Mittel am 31. März	2.403	2.961
Veränderung flüssiger Mittel und Zahlungsmitteläquivalente	-704	-130
Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit	368	252
Mittelabfluss/-zufluss aus Investitionstätigkeit	-535	90
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-537	-472

### Weiterhin solide Liquiditätssituation

Die im [Geschäftsbericht 2018 ab Seite 43](#) dargestellten Grundsätze und Ziele des Finanzmanagements gelten weiter und werden als Teil unserer Finanzstrategie unverändert verfolgt.

Die Steuerungsgröße FFO to Debt ist im ersten Quartal 2019 verglichen mit dem Stand am 31. Dezember 2018 gesunken, weil sich die Verschuldung erhöht hat und die Finanzmittel aus dem operativen Geschäft abgenommen haben. Die berichteten Finanzschulden vergrößerten sich im Wesentlichen aufgrund eines aufgenommenen Darlehens. Die Anpassung auf Pensionen ist aufgrund vermehrter Pensionsverpflichtungen trotz höherem Planvermögen gestiegen. Die verfügbaren liquiden Mittel sanken, im Wesentlichen aufgrund des negativen Free Cashflow im ersten Quartal. Darin enthalten ist die Netto-Einzahlung aus dem Verkauf des Supply-Chain-Geschäfts in China in Höhe von 653 MIO € sowie die jährliche Pensionsvorauszahlung an die Bundesanstalt für Post und Telekommunikation. Der Jahresbeitrag für 2019 beträgt 443 MIO €.

### FFO to Debt

MIO €	1. Jan. bis 31. Dez. 2018	1. April 2018 bis 31. März 2019
Operativer Cashflow vor Veränderung des kurzfristigen Nettovermögens	6.079	6.027
+ Erhaltene Zinsen	52	56
- Gezahlte Zinsen	526	540
+ Anpassung auf Pensionen	309	282
⊖ <b>Finanzmittel aus dem operativen Geschäft (Funds from Operations, FFO)</b>	<b>5.914</b>	<b>5.825</b>
Berichtete Finanzschulden <sup>1</sup>	16.462	16.631
⊖ Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten <sup>1</sup>	38	24
+ Anpassung auf Pensionen <sup>1</sup>	4.110	4.633
⊖ Verfügbare liquide Mittel <sup>1,2</sup>	2.683	2.441
⊖ <b>Verschuldung (Debt)</b>	<b>17.851</b>	<b>18.799</b>
<b>FFO to Debt (%)</b>	<b>33,1</b>	<b>31,0</b>

<sup>1</sup> Zum Stichtag 31. Dezember 2018 bzw. 31. März 2019

<sup>2</sup> Ausgewiesene flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie jederzeit kündbare Investment Funds abzüglich operativ gebundener flüssiger Mittel

Unsere Kreditwürdigkeit wird von den Rating-Agenturen Fitch Ratings und Moody's Investors Service unverändert gegenüber dem im [Geschäftsbericht 2018 auf Seite 45](#) geschilderten Stand eingestuft und prognostiziert. Angesichts unserer soliden Liquidität wurde die fünfjährige syndizierte Kreditlinie mit einem Gesamtvolumen von 2 MRD € im Berichtszeitraum nicht in Anspruch genommen. Zum 31. März 2019 verfügte der Konzern über flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von 3,0 MRD €.

### Investitionen für erworbene Vermögenswerte über Vorjahresniveau

Die Investitionen in erworbene Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (ohne Firmenwerte) beliefen sich im ersten Quartal 2019 auf 448 MIO € (Vorjahr: 327 MIO €). Wie sich diese in Anlageklassen und nach Regionen aufteilen, zeigen wir im [Anhang, Textziffer 10 und 15](#).

Im Unternehmensbereich Post & Paket Deutschland entfiel der größte Anteil der Investitionen auf den Ausbau des nationalen Netzes.

Im Unternehmensbereich Express wurde in Gebäude und technische Ausstattung investiert, zum Beispiel an den Standorten Köln, Stavanger und Leipzig. Ein weiterer Fokus lag auf der kontinuierlichen Instandhaltung und Erneuerung der Flugzeugflotte.

**Capex und Abschreibungen, Q1**

	Post & Paket Deutschland angepasst <sup>1</sup>		Express		Global Forwarding, Freight		Supply Chain		eCommerce Solutions angepasst <sup>1</sup>		Corporate Functions angepasst <sup>1</sup>		Konsoli- dierung <sup>1,2</sup>		Konzern	
	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019
Capex (MIO €) für erworbene Vermö- genswerte	86	85	80	121	20	26	70	75	30	39	39	102	2	0	327	448
Capex (MIO €) für geleaste Vermö- genswerte	1	26	120	219	37	35	113	151	26	18	171	130	1	1	469	580
<b>Gesamt (MIO €)</b>	<b>87</b>	<b>111</b>	<b>200</b>	<b>340</b>	<b>57</b>	<b>61</b>	<b>183</b>	<b>226</b>	<b>56</b>	<b>57</b>	<b>210</b>	<b>232</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>796</b>	<b>1.028</b>
Abschrei- bungen (MIO €)	70	74	267	313	56	63	192	217	35	54	150	161	-1	1	769	883
Verhältnis gesamte Capex zu Abschrei- bungen	1,24	1,50	0,75	1,09	1,02	0,97	0,95	1,04	1,60	1,06	1,40	1,44	-	-	1,04	1,16

<sup>1</sup> Angepasste Vorjahreswerte, Anhang, Textziffer 15

<sup>2</sup> Inklusive Rundungen

Im Unternehmensbereich Global Forwarding, Freight wurde in Lager, Bürogebäude und IT investiert.

Im Unternehmensbereich Supply Chain wurden die Mittel überwiegend für Neugeschäft eingesetzt – mehrheitlich in den Regionen EMEA und Americas.

Im Unternehmensbereich eCommerce Solutions entfiel der Großteil der Investitionen auf ein neues Terminal in den Niederlanden sowie Investitionen in Indien.

Im Bereich Corporate Functions wurden die Investitionen für IT-Ausstattung, die Erneuerung und Ausweitung der Fahrzeugflotte sowie die Produktion von StreetScooter-Elektrofahrzeugen getätigt.

**Geringere Mittel aus operativer Geschäftstätigkeit**

Der Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit sank im ersten Quartal 2019 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 116 MIO € auf 252 MIO €. Ausgehend vom EBIT, das mit 1.159 MIO € deutlich über dem Vorjahreswert von 905 MIO € lag, wurden sämtliche nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge korrigiert. Die Zahlungen aus dem Verkauf des Supply-Chain-Geschäfts in China werden in der Mittelveränderung aus Investitionstätigkeit gezeigt. Der Mittelabfluss aus der Veränderung des Working Capital erhöhte sich von 953 MIO € auf 1.017 MIO €, vor allem weil die Forderungen und sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte zugenommen haben.

Aus der Investitionstätigkeit sind Mittel in Höhe von 90 MIO € zugeflossen, gegenüber einem Mittelabfluss im Vorjahreszeitraum von 535 MIO €. Maßgeblich waren die Netto-Einzahlungen aus dem Verkauf des Supply-Chain-Geschäfts in China in Höhe von 653 MIO €. Für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte sind 634 MIO € abgeflossen, 77 MIO € mehr als im Vorjahreszeitraum.

**Ermittlung des Free Cashflow**

MIO €	Q1 2018	Q1 2019
<b>Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit</b>	<b>368</b>	<b>252</b>
Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	22	48
Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-557	-634
<b>Zahlungsmittelabfluss aus der Veränderung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten</b>	<b>-535</b>	<b>-586</b>
Abgänge von Tochterunternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	0	657
Abgänge von nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen und anderen Beteiligungen	0	0
Erwerb von Tochterunternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	-2	0
Erwerb von nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen und anderen Beteiligungen	-17	-9
<b>Zahlungsmittelabfluss/-zufluss aus Akquisitionen/Desinvestitionen</b>	<b>-19</b>	<b>648</b>
Einzahlungen aus Leasingforderungen	0	7
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-398	-472
Zinsen für Leasingverbindlichkeiten	-89	-101
<b>Zahlungsmittelabfluss aus Leasing</b>	<b>-487</b>	<b>-566</b>
Erhaltene Zinsen	12	16
Zinszahlungen	-18	-20
<b>Nettozinszahlungen</b>	<b>-6</b>	<b>-4</b>
<b>Free Cashflow</b>	<b>-679</b>	<b>-256</b>

Der Free Cashflow verbesserte sich deutlich von -679 MIO € auf -256 MIO €, in erster Linie weil aus Abgängen von Tochterunternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten 657 MIO € zu-geflossen sind.

Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit lag mit 472 MIO € um 65 MIO € unter dem Vorjahreswert (537 MIO €). Im Vorjahr wurden unter anderem für 46 MIO € eigene Anteile erworben.

Der Bestand an flüssigen Mitteln und Zahlungsmitteläquivalenten ist im Vergleich zum 31. Dezember 2018 von 3.017 MIO € auf 2.961 MIO € gesunken.

**Vermögenslage****Ausgewählte Kennzahlen zur Vermögenslage**

		31. Dez. 2018	31. März 2019
Eigenkapitalquote (Equity Ratio)	%	27,5	28,2
Nettofinanzverschuldung	MIO €	12.303	12.510
Net Interest Cover <sup>1</sup>		9,5	11,0
Net Gearing	%	47,0	46,4

<sup>1</sup> Im ersten Quartal

**Konzernbilanzsumme erhöht**

Zum 31. März 2019 lag die Bilanzsumme des Konzerns mit 51.238 MIO € um 768 MIO € über dem Stand zum 31. Dezember 2018 (50.470 MIO €).

Auf der Aktivseite nahmen die immateriellen Vermögenswerte vor allem wechselkursbedingt um 143 MIO € auf 11.993 MIO € zu. Beim Sachanlagevermögen überstiegen die Zugänge und positiven Währungseffekte die Abschreibungen und Abgänge, sodass es von 19.202 MIO € auf 19.298 MIO € zunahm. Die sonstigen langfristigen Vermögenswerte sanken dagegen um 118 MIO € auf 235 MIO €, auch weil versicherungsmathematische Verluste das Pensionsvermögen verringert haben. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen von 8.247 MIO € auf 8.593 MIO €. Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich um 618 MIO € auf 2.987 MIO €. Darin enthalten ist die Abgrenzung des im Voraus bezahlten Jahresbeitrags für die Beamtenpensionen an die Bundesanstalt für Post und Telekommunikation, die zum Bilanzstichtag 311 MIO € betrug. Die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte reduzierten sich nach dem Verkauf des Supply-Chain-Geschäfts in China um 403 MIO € auf 23 MIO €. Den Rückgang der flüssigen Mittel und Zahlungsmitteläquivalente um 56 MIO € auf 2.961 MIO € schildern wir in der [Finanzlage, Seite 5 f.](#)

Auf der Passivseite lag das den Aktionären der Deutsche Post AG zustehende Eigenkapital mit 14.124 MIO € über dem Niveau zum 31. Dezember 2018 (13.590 MIO €): Es wurde durch das Konzernperiodenergebnis und Währungseffekte erhöht sowie durch versicherungsmathematische Verluste aus Pensionsverpflichtungen verringert. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten stiegen um 148 MIO € auf 14.017 MIO €, insbesondere weil wir ein Darlehen über 150 MIO € aufgenommen haben. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verringerten sich von 7.422 MIO € auf 6.634 MIO € am Bilanzstichtag. Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten stiegen um 560 MIO € auf 4.992 MIO €, vor allem weil die Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern, zum Beispiel Urlaubsansprüche, zugenommen haben. Nach dem Verkauf des Supply-Chain-Geschäfts in China halten wir keine Verbindlichkeiten zur Veräußerung mehr.

**Nettofinanzverschuldung beläuft sich auf 12.510 MIO €**

Unsere Nettofinanzverschuldung ist von 12.303 MIO € zum 31. Dezember 2018 auf 12.510 MIO € zum 31. März 2019 gestiegen, vor allem weil die Finanzverbindlichkeiten sich erhöht haben. Die Eigenkapitalquote lag mit 28,2 % über dem Wert zum 31. Dezember 2018 (27,5 %). Die Kennzahl Net Interest Cover zeigt an, inwieweit die Nettozinsverpflichtung durch das EBIT gedeckt ist. Sie stieg von 9,5 auf 11,0. Das Net Gearing belief sich zum 31. März 2019 auf 46,4 %.

**Nettofinanzverschuldung**

MIO €	31. Dez. 2018	31. März 2019
Langfristige Finanzschulden	13.838	13.989
+ Kurzfristige Finanzschulden	2.425	2.440
<b>= Finanzschulden<sup>1</sup></b>	<b>16.263</b>	<b>16.429</b>
- Flüssige Mittel und Zahlungsmittel- äquivalente	3.017	2.961
- Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	943	958
<b>= Finanzielle Vermögenswerte</b>	<b>3.960</b>	<b>3.919</b>
<b>Nettofinanzverschuldung</b>	<b>12.303</b>	<b>12.510</b>

<sup>1</sup> Abzüglich Finanzschulden mit operativem Charakter

**Geschäftsentwicklung in den Unternehmensbereichen****UNTERNEHMENSBEREICH  
POST & PAKET DEUTSCHLAND****Kennzahlen Post & Paket Deutschland**

MIO €	Q1 2018 angepasst <sup>1</sup>	Q1 2019	+/- %
Umsatz	3.807	3.834	0,7
davon Post	2.527	2.436	-3,6
Paket	1.320	1.445	9,5
Sonstiges/Konsolidierung	-40	-47	-17,5
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	405	227	-44,0
Umsatzrendite (%) <sup>2</sup>	10,6	5,9	-
Operativer Cashflow	-84	-149	-77,4

<sup>1</sup> Angepasste Vorjahreszahlen,  Anhang, Textziffer 15

<sup>2</sup> EBIT ÷ Umsatz

**Umsatz über Vorjahresniveau**

Im ersten Quartal 2019 überstieg der Umsatz im neu zugeschnittenen Unternehmensbereich mit 3.834 MIO € den Vorjahreswert (3.807 MIO €) um 0,7 %, begünstigt durch das Wachstum im Geschäftsfeld Paket.

**Umsatzrückgang im Geschäftsfeld Post**

Im Geschäftsfeld Post lag der Umsatz im ersten Quartal 2019 mit 2.436 MIO € um 3,6 % unter dem Niveau des Vorjahres (2.527 MIO €). Der Absatz ging um 2,8 % zurück.

Umsatz und Volumina im Bereich Brief Kommunikation blieben vor allem aufgrund elektronischer Substitution wie erwartet insgesamt rückläufig. Im Bereich Dialog Marketing verringerten sich Umsatz und Absatz aufgrund der veränderten Marktsituation. Obwohl wir Maßnahmen ergriffen haben, um die Umsätze mit E-Commerce-Unternehmen zu steigern, konnten Rückgänge nicht vollständig kompensiert werden. Da leichtgewichtige Warensendungen nunmehr teilweise als Päckchen versendet werden, sank der Umsatz im grenzüberschreitenden Briefgeschäft. Der generelle Wachstumstrend bei warentragenden Briefen hält unverändert an.

**Wachstum im Geschäftsfeld Paket**

Im Geschäftsfeld Paket überstieg der Umsatz im Berichtszeitraum mit 1.445 MIO € den Vorjahreswert von 1.320 MIO € um 9,5 %. Der Absatz stieg um 7,7 % auf 377 MIO Stück. Das anhaltende E-Commerce-Wachstum ließ den Absatz weiter steigen. Die vergleichsweise höheren Umsatzsteigerungen sind auf deutliche Preiserhöhungen zurückzuführen.

**Post & Paket Deutschland: Umsatz**

MIO €	Q1 2018 angepasst <sup>1</sup>	Q1 2019	+/- %
Post	2.527	2.436	-3,6
davon Brief Kommunikation	1.666	1.594	-4,3
Dialog Marketing	554	545	-1,6
Sonstiges/Konsolidierung Post	307	297	-3,3
Paket	1.320	1.445	9,5

<sup>1</sup> Angepasste Vorjahreszahlen,  Anhang, Textziffer 15

**Post & Paket Deutschland: Absatz**

MIO Stück	Q1 2018 angepasst <sup>1</sup>	Q1 2019	+/- %
Post	4.623	4.493	-2,8
davon Brief Kommunikation	2.045	1.997	-2,3
Dialog Marketing	2.162	2.080	-3,8
Paket	350	377	7,7

<sup>1</sup> Angepasste Vorjahreszahlen,  Anhang, Textziffer 15

### EBIT verringert sich

Das EBIT für den Unternehmensbereich verringerte sich im ersten Quartal 2019 um 44,0 % auf 227 MIO € (Vorjahr: 405 MIO €). Dazu haben vor allem gestiegene Material- und Personalkosten beigetragen, während die Entscheidung zur Portoerhöhung erst ab dem 1. Juli 2019 wirksam werden wird. Die Personalkosten haben sich erhöht, auch weil im Vorjahr ein positiver Einmaleffekt aus der Neubewertung von Pensionsverpflichtungen in Höhe von 108 MIO € enthalten war. Zusätzlich wirkten sich Tariferhöhungen aus. Die Umsatzrendite sank auf 5,9 % (Vorjahr: 10,6 %). Der operative Cashflow lag hauptsächlich aufgrund des geringeren EBIT um 65 MIO € unterhalb des Vorjahres.

## UNTERNEHMENSBEREICH EXPRESS

### Kennzahlen Express

MIO €	Q1 2018	Q1 2019	+/- %
Umsatz	3.772	3.971	5,3
davon Europe	1.746	1.809	3,6
Americas	748	818	9,4
Asia Pacific	1.322	1.380	4,4
MEA (Middle East and Africa)	275	294	6,9
Konsolidierung/Sonstiges	-319	-330	-3,4
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	461	453	-1,7
Umsatzrendite (%) <sup>1</sup>	12,2	11,4	-
Operativer Cashflow	621	657	5,8

<sup>1</sup> EBIT ÷ Umsatz

### Internationales Geschäft wächst moderat

Der Umsatz im Unternehmensbereich stieg im ersten Quartal 2019 um 5,3 % auf 3.971 MIO € (Vorjahr: 3.772 MIO €). Dabei fielen positive Währungseffekte in Höhe von 79 MIO € an, ohne die der Umsatz um 3,2 % wuchs. Hierin schlägt sich auch nieder, dass die Treibstoffzuschläge in allen Regionen gegenüber dem Vorjahr höher ausfielen. Ohne Währungseffekte und höhere Treibstoffzuschläge wuchs der Umsatz um 2,3 %.

Im Produktbereich Time Definite International (TDI) stiegen die täglichen Umsätze im Berichtszeitraum um 3,5 % und die täglichen Sendungsvolumina um 5,0 %.

Im Produktbereich Time Definite Domestic (TDD) erhöhten sich die täglichen Umsätze im ersten Quartal 2019 um 4,7 % und die täglichen Sendungsvolumina um 4,8 %.

### Express: Umsatz nach Produkten

MIO € je Tag <sup>1</sup>	Q1 2018	Q1 2019	+/- %
Time Definite International (TDI)	46,1	47,7	3,5
Time Definite Domestic (TDD)	4,3	4,5	4,7

<sup>1</sup> Zur besseren Vergleichbarkeit werden die Produktumsätze zu einheitlichen Währungskursen umgerechnet. Diese Umsätze liegen auch der gewichteten Ermittlung der Arbeitstage zugrunde.

### Express: Volumina nach Produkten

Tausend Stück je Tag	Q1 2018	Q1 2019	+/- %
Time Definite International (TDI)	904	949	5,0
Time Definite Domestic (TDD)	478	501	4,8

### Stabiles Volumenwachstum in der Region Europe

Der in der Region Europe erzielte Umsatz stieg im Berichtszeitraum um 3,6 % auf 1.809 MIO € (Vorjahr: 1.746 MIO €). Darin enthalten waren negative Währungseffekte in Höhe von 10 MIO €, die vornehmlich in der Türkei anfielen. Ohne diese Effekte wuchs der Umsatz um 4,2 %. Im Produktbereich TDI legten die täglichen Umsätze um 5,0 % zu. Die täglichen TDI-Sendungsvolumina verbesserten sich um 7,7 %.

### TDI-Umsätze in der Region Americas leicht verbessert

In der Region Americas erhöhte sich der Umsatz im ersten Quartal 2019 um 9,4 % auf 818 MIO € (Vorjahr: 748 MIO €). Darin enthalten waren positive Währungseffekte in Höhe von 35 MIO €, die vorwiegend aus den Vereinigten Staaten stammten. Ohne diese Effekte stieg der Umsatz in der Region um 4,7 %. Die TDI-Sendungen pro Tag blieben mit +0,1 % auf dem Niveau des Vorjahresquartals. Die täglichen Umsätze legten um 1,6 % zu.

### Operatives Geschäft in der Region Asia Pacific legt schwach zu

In der Region Asia Pacific verbesserte sich der Umsatz im ersten Quartal um 4,4 % auf 1.380 MIO € (Vorjahr: 1.322 MIO €). Darin enthalten waren positive Währungseffekte in Höhe von 40 MIO €, die hauptsächlich aus Hongkong und Japan stammten. Ohne diese Effekte wuchs der Umsatz im Berichtszeitraum um verhältnismäßig schwache 1,4 %. Im TDI-Bereich stiegen die täglichen Umsätze und Volumina um 2,5 % bzw. 2,0 %.

### Starkes Volumenwachstum in der Region MEA

In der Region MEA (Middle East and Africa) erhöhte sich der Umsatz im Berichtszeitraum um 6,9 % auf 294 MIO € (Vorjahr: 275 MIO €). Darin enthalten waren positive Währungseffekte in Höhe von 12 MIO €, die vor allem in den Vereinigten Arabischen

Emiraten und Saudi-Arabien anfielen. Ohne diese Effekte wuchs der Umsatz um 2,5 %. Die täglichen TDI-Umsätze erhöhten sich um 6,4 %, die täglichen Volumina sogar um starke 16,6 %.

#### EBIT und Umsatzrendite zu Jahresbeginn leicht verringert

Im ersten Quartal 2019 verringerte sich das EBIT für den Unternehmensbereich erwartungsgemäß geringfügig um 1,7 % auf 453 MIO € (Vorjahr: 461 MIO €). Gründe dafür waren negative Währungseffekte, erwartete Mix-Effekte aus der Portfoliobereinigung sowie das zu Jahresbeginn verhaltene Sendungswachstum. Die Umsatzrendite betrug 11,4 % (Vorjahr: 12,2 %). Der operative Cashflow stieg im Berichtszeitraum auf 657 MIO € (Vorjahr: 621 MIO €).

## UNTERNEHMENSBEREICH GLOBAL FORWARDING, FREIGHT

### Kennzahlen Global Forwarding, Freight

MIO €	Q1 2018	Q1 2019	+/- %
Umsatz	3.591	3.762	4,8
davon Global Forwarding	2.534	2.638	4,1
Freight	1.092	1.157	6,0
Konsolidierung/Sonstiges	-35	-33	5,7
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	70	100	42,9
Umsatzrendite (%) <sup>1</sup>	1,9	2,7	-
Operativer Cashflow	-30	52	>100

<sup>1</sup> EBIT ÷ Umsatz

#### Umsatz wächst auch durch positive Währungseffekte

Der Umsatz im Unternehmensbereich stieg im ersten Quartal 2019 um 4,8 % auf 3.762 MIO € (Vorjahr: 3.591 MIO €). Ohne positive Währungseffekte in Höhe von 31 MIO € lag der Umsatz um 3,9 % über dem des Vorjahresquartals. Im Geschäftsfeld Global Forwarding erhöhte sich der Umsatz im Berichtszeitraum um 4,1 % auf 2.638 MIO € (Vorjahr: 2.534 MIO €). Lässt man positive Währungseffekte in Höhe von 41 MIO € unberücksichtigt, betrug der Anstieg 2,5 %. Das Bruttoergebnis des Geschäftsfeldes lag mit 604 MIO € über dem Vorjahresniveau von 582 MIO €, ebenfalls zum Teil unterstützt durch positive Währungseffekte.

#### Bessere Margen in der Luftfracht und solides Projektgeschäft

In der Luftfracht verzeichneten wir im ersten Quartal 2019 einen Volumenrückgang um 3,9 %, vor allem bedingt durch derzeit rückläufige Marktvolumina auf den wichtigsten Handelsrouten. Aufgrund gestiegener Frachtraten erhöhte sich der Umsatz mit Luftfracht im Berichtszeitraum um 3,4 %. Das Bruttoergebnis verbesserte sich ebenfalls, und zwar um 4,2 %.

Die in der Seefracht transportierten Volumina lagen im ersten Quartal 2019 um 1,8 % unter dem Niveau des Vorjahres. Der Umsatz mit Seefracht stieg um 6,4 %, während das Bruttoergebnis um 1,3 % zurückging.

Das industrielle Projektgeschäft (in folgender Tabelle als ein Teil von „Sonstiges“ ausgewiesen) verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr. Der Anteil des Umsatzes unter „Sonstiges“, der auf Industrieprojekte entfällt, stieg mit 33,9 % (Vorjahr: 29,9 %) über Vorjahresniveau. Das Bruttoergebnis der Industrieprojekte verbesserte sich dabei um 36,3 %.

### Global Forwarding: Umsatz

MIO €	Q1 2018	Q1 2019	+/- %
Luftfracht	1.162	1.202	3,4
Seefracht	834	887	6,4
Sonstiges	538	549	2,0
<b>Gesamt</b>	<b>2.534</b>	<b>2.638</b>	<b>4,1</b>

### Global Forwarding: Volumina

Tausend		Q1 2018	Q1 2019	+/- %
Luftfracht	Tonnen	923	887	-3,9
davon Export	Tonnen	517	495	-4,3
Seefracht	TEU <sup>1</sup>	766	752	-1,8

<sup>1</sup> Twenty-foot Equivalent Unit (20-Fuß-Container-Einheit)

#### Umsatzzuwachs im europäischen Landverkehrsgeschäft

Im Geschäftsfeld Freight stieg der Umsatz im ersten Quartal 2019 trotz negativer Währungseffekte in Höhe von 10 MIO € um 6,0 % auf 1.157 MIO € (Vorjahr: 1.092 MIO €). Das Volumenwachstum in Höhe von 10,3 % wurde in erster Linie durch das E-Commerce-basierte Geschäft in Schweden sowie das Stückgutgeschäft in Deutschland getrieben. Das Bruttoergebnis des Geschäftsfeldes stieg um 5,5 % auf 288 MIO € (Vorjahr: 273 MIO €).

#### EBIT steigt im ersten Quartal deutlich

Das EBIT für den Unternehmensbereich stieg im ersten Quartal 2019 deutlich von 70 MIO € auf 100 MIO €, vor allem dank der verbesserten Bruttoergebnismargen in der Luftfracht sowie kostenwirksamer Maßnahmen. Die Umsatzrendite stieg auf 2,7 % (Vorjahr: 1,9 %). Der operative Cashflow betrug 52 MIO € (Vorjahr: -30 MIO €).

## UNTERNEHMENSBEREICH SUPPLY CHAIN

### Kennzahlen Supply Chain

MIO €

	Q1 2018	Q1 2019	+/- %
Umsatz	3.124	3.267	4,6
davon EMEA (Europe, Middle East and Africa)	1.686	1.689	0,2
Americas	947	1.063	12,2
Asia Pacific	505	521	3,2
Konsolidierung/Sonstiges	-14	-6	57,1
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	55	486	>100
Umsatzrendite (%) <sup>1</sup>	1,8	14,9	-
Operativer Cashflow	2	-90	<-100

<sup>1</sup> EBIT ÷ Umsatz

### Umsatzplus durch dynamische Geschäftsentwicklung

Der Umsatz im Unternehmensbereich stieg im ersten Quartal 2019 um 4,6 % auf 3.267 MIO € (Vorjahr: 3.124 MIO €). Der Anstieg ist zurückzuführen auf eine dynamische Geschäftsentwicklung in nahezu allen Regionen sowie positive Währungseffekte in Höhe von 80 MIO €. Diese wurden teilweise kompensiert durch den Verkauf des Supply-Chain-Geschäfts in China.

In der Region EMEA wuchsen die Volumina überwiegend in den Sektoren „Retail“ sowie „Engineering & Manufacturing“. Die Regionen Americas und Asia Pacific verzeichneten Zuwächse in nahezu allen Sektoren.

### Supply Chain: Umsatz nach Sektoren und Regionen, Q1 2019

Gesamtumsatz: 3.267 MIO €

davon Retail	28 %
Consumer	23 %
Auto-mobility	16 %
Technology	13 %
Life Sciences & Healthcare	10 %
Engineering & Manufacturing	6 %
Others	4 %
davon Europe/Middle East/Africa/Consolidation	51 %
Americas	33 %
Asia Pacific	16 %

### Neugeschäft im Wert von rund 180 MIO € abgeschlossen

Im ersten Quartal 2019 wurden im Unternehmensbereich mit Neu- und Bestandskunden zusätzliche Verträge im Wert von rund 180 MIO € (Umsatz auf Jahresbasis) abgeschlossen. Der

größte Teil des Neugeschäfts entfiel auf die Sektoren „Retail“, „Life Sciences & Healthcare“ und „Auto-mobility“ (zuvor: „Automotive“). Die annualisierte Vertragsverlängerungsrate blieb konstant hoch.

### EBIT auch beeinflusst vom Verkauf des Chinageschäfts

Das EBIT für den Unternehmensbereich belief sich im ersten Quartal 2019 auf 486 MIO € (Vorjahr: 55 MIO €). Es war positiv beeinflusst vom Verkauf des Chinageschäfts. Teilweise wurde dies durch strategische Kostenmaßnahmen in Höhe von 58 MIO € kompensiert, die maßgeblich für Restrukturierungen in Europa getätigt wurden. Das erste Quartal des Vorjahres war zudem durch negative Einmaleffekte in Höhe von 50 MIO € aus Kundenkontrakten belastet. Ohne die genannten Effekte erhöhte sich das EBIT im Berichtszeitraum um 12,4 %. Die Umsatzrendite betrug 14,9 % (Vorjahr: 1,8 %). Der operative Cashflow verringerte sich erheblich von 2 MIO € auf -90 MIO €.

## UNTERNEHMENSBEREICH ECOMMERCE SOLUTIONS

### Kennzahlen eCommerce Solutions

MIO €

	Q1 2018	Q1 2019	+/- %
Umsatz	917	999	8,9
davon Americas	251	283	12,7
Europe	534	579	8,4
Asia	134	139	3,7
Sonstiges/Konsolidierung	-2	-2	0,0
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	-14	-28	-100,0
Umsatzrendite (%) <sup>1</sup>	-1,5	-2,8	-
Operativer Cashflow	30	21	-30,0

<sup>1</sup> EBIT ÷ Umsatz

### Globaler Ansatz für Kunden und Lösungen

Durch die Zusammenführung der zuvor zum Unternehmensbereich Post - eCommerce - Parcel gehörenden Geschäftsfelder Parcel Europe und DHL eCommerce zum neu geschaffenen Unternehmensbereich eCommerce Solutions adressieren wir die Wachstumschancen im internationalen E-Commerce noch effektiver als zuvor. Wir entwickeln passende Lösungen entlang der Wertschöpfungskette unserer Kunden und bauen unsere lokalen Aktivitäten weiter aus. Das E-Commerce-Segment wird auch weiterhin der am stärksten wachsende Sektor bleiben. Insbesondere Omni-Channel-, Direct-to-Consumer- und B2B-E-Commerce gewinnen hier zunehmend an Bedeutung und bieten zusätzliche Entwicklungsmöglichkeiten.

**Umsatzplus im ersten Quartal**

Der im Unternehmensbereich erzielte Umsatz überstieg im ersten Quartal 2019 mit 999 MIO € den Vorjahreswert (917 MIO €) um 8,9 %, wozu alle Regionen beitrugen.

Der Umsatz in der Region Americas erhöhte sich um 12,7 % auf 283 MIO € (Vorjahr: 251 MIO €).

In der Region Europe wuchs der Umsatz um 8,4 % auf 579 MIO € (Vorjahr: 534 MIO €).

In der Region Asia überstieg der Umsatz im ersten Quartal mit 139 MIO € den Vorjahreswert um 3,7 %.

Ohne positive Währungseffekte in Höhe von 23 MIO € betrug das Wachstum insgesamt 6,4 % gegenüber dem Vorjahr.

**EBIT verringert sich**

Das EBIT für den Unternehmensbereich verringerte sich im ersten Quartal 2019 auf –28 MIO € (Vorjahr: –14 MIO €). Dazu haben vor allem Netto-Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 23 MIO € beigetragen, die unter anderem für Portfoliooptimierung, Overheadreduzierung und Wertberichtigungen anfielen. Die Umsatzrendite sank aus diesem Grund auf –2,8 % (Vorjahr: –1,5 %). Der operative Cashflow lag vor allem aufgrund niedrigerer Verbindlichkeiten im Netto-Umlaufvermögen mit 21 MIO € unterhalb des Vorjahres.

## PROGNOSE

**Künftige Rahmenbedingungen**

Die im [@ Geschäftsbericht 2018 auf Seite 63](#) beschriebenen konjunkturellen Aussichten für das Gesamtjahr 2019 haben sich im ersten Quartal weiter eingetrübt. Der Internationale Währungsfonds (IWF) geht nur noch von einem Zuwachs der globalen Wirtschaftsleistung um 3,3 % aus. Die Prognose für das Wachstum des Welthandelsvolumens wurde auf 3,4 % reduziert. Dabei rechnet der IWF aber nicht mit einer Rezession, sondern sogar mit einer gewissen Belebung des Wachstums in der zweiten Jahreshälfte. Allerdings bergen der Brexit, Spannungen in der Handelspolitik sowie eine potenzielle Unruhe an den Finanzmärkten durchaus Abwärtsrisiken für den wirtschaftlichen Ausblick.

In China wird das Bruttoinlandsprodukt (BIP) wohl schwächer steigen als im Vorjahr (IWF: 6,3 %). In Japan sollte der Zuwachs verhalten ausfallen und in etwa das Vorjahresergebnis erreichen (IWF: 1,0 %; IHS: 0,6 %).

In den Vereinigten Staaten dürfte der konjunkturelle Aufschwung intakt bleiben, das BIP aber spürbar schwächer zulegen als im Vorjahr (IWF: 2,3 %; OECD: 2,6 %).

Im Euroraum sollten die Auftriebskräfte deutlich nachlassen. Das BIP dürfte nur noch moderat wachsen (IWF: 1,3 %; EZB: 1,1 %).

## Die konjunkturellen Aussichten für 2019 haben sich weiter eingetrübt.

Frühindikatoren signalisieren, dass die konjunkturelle Schwächephase in Deutschland noch für einige Zeit anhält. Es wird deshalb nicht nur mit einer deutlich geringeren Dynamik als im Vorjahr gerechnet, sondern auch in absoluter Betrachtung ein schwaches BIP-Wachstum erwartet (IWF: 0,8 %; Sachverständigenrat: 0,8 %).

**Ergebnisprognose**

Die im [@ Geschäftsbericht 2018 auf Seite 64 f.](#) dargestellte Ergebnisprognose für das Gesamtjahr 2019 bestätigen wir unverändert.

**Erwartete Finanzlage**

Die im [@ Geschäftsbericht 2018 auf Seite 65](#) dargestellte erwartete Finanzlage für das Gesamtjahr 2019 bestätigen wir unverändert.

**Entwicklung der weiteren steuerungsrelevanten Indikatoren**

Die im [@ Geschäftsbericht 2018 auf Seite 65](#) dargestellte erwartete Entwicklung der steuerungsrelevanten Indikatoren EAC und Free Cashflow im Gesamtjahr 2019 bestätigen wir unverändert.

## CHANCEN UND RISIKEN

Die im [@ Geschäftsbericht 2018 ab Seite 66](#) dargestellte Chancen- und Risikosituation des Konzerns hat sich im ersten Quartal 2019 nicht wesentlich verändert. Es wurden keine neuen Risiken identifiziert, die sich potenziell kritisch auf das Ergebnis auswirken könnten. Aus dem konzernweiten Früherkennungssystem wie auch nach Einschätzung des Konzernvorstands waren im aktuellen Prognosezeitraum keine Risiken absehbar, die einzeln oder in ihrer Gesamtheit den Fortbestand des Konzerns gefährden. Diese drohen auch nicht in absehbarer Zukunft.

Soweit der Konzern-Zwischenlagebericht auf Inhalte von Internetseiten verweist, sind diese Inhalte nicht Bestandteil des Konzern-Zwischenlageberichts.

# GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

## 1. Januar bis 31. März

MIO €

	2018	2019
Umsatzerlöse	14.749	15.353
Sonstige betriebliche Erträge <sup>1</sup>	406	930
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen <sup>1</sup>	77	90
Materialaufwand	-7.501	-7.814
Personalaufwand	-4.964	-5.430
Abschreibungen	-769	-883
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.094	-1.086
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	1	-1
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)</b>	<b>905</b>	<b>1.159</b>
Finanzerträge	44	52
Finanzaufwendungen	-174	-211
Fremdwährungsergebnis	-5	-5
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-135</b>	<b>-164</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>770</b>	<b>995</b>
Ertragsteuern	-139	-219
<b>Konzernperiodenergebnis</b>	<b>631</b>	<b>776</b>
davon entfielen auf Aktionäre der Deutsche Post AG	600	746
davon entfielen auf nicht beherrschende Anteile	31	30
<b>Unverwässertes Ergebnis je Aktie (€)</b>	<b>0,49</b>	<b>0,60</b>
<b>Verwässertes Ergebnis je Aktie (€)</b>	<b>0,48</b>	<b>0,60</b>

<sup>1</sup> Aus Transparenzgründen wurden die Bestandsveränderungen und aktivierten Eigenleistungen aus den sonstigen betrieblichen Erträgen herausgelöst und separat dargestellt.

# GESAMTERGEBNISRECHNUNG

1. Januar bis 31. März

MIO €

	2018	2019
<b>Konzernperiodenergebnis</b>	<b>631</b>	<b>776</b>
<b>Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden</b>		
Veränderung durch Neubewertungen der Nettopensionsrückstellungen	-329	-577
Eigenkapitalinstrumente ohne Umgliederung	2	1
Ertragsteuern auf sonstiges Ergebnis	-23	25
Anteil nach der Equity-Methode bilanzierter Unternehmen am sonstigen Ergebnis (nach Steuern)	0	0
<b>Gesamt (nach Steuern)</b>	<b>-350</b>	<b>-551</b>
<b>Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden</b>		
<b>IAS-39-Hedge-Rücklage</b>		
Veränderungen aus nicht realisierten Gewinnen und Verlusten	2	-9
Veränderungen aus realisierten Gewinnen und Verlusten	-11	14
<b>Währungsumrechnungsrücklage</b>		
Veränderungen aus nicht realisierten Gewinnen und Verlusten	-71	303
Veränderungen aus realisierten Gewinnen und Verlusten	0	32
Ertragsteuern auf sonstiges Ergebnis	3	-2
Anteil nach der Equity-Methode bilanzierter Unternehmen am sonstigen Ergebnis (nach Steuern)	-2	2
<b>Gesamt (nach Steuern)</b>	<b>-79</b>	<b>340</b>
<b>Sonstiges Ergebnis (nach Steuern)</b>	<b>-429</b>	<b>-211</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>202</b>	<b>565</b>
davon entfielen auf Aktionäre der Deutsche Post AG	172	524
davon entfielen auf nicht beherrschende Anteile	30	41

# BILANZ

MIO €	31. Dez. 2018	31. März 2019
<b>AKTIVA</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	11.850	11.993
Sachanlagen	19.202	19.298
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	18	23
Beteiligungen an nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	119	126
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	730	765
Sonstige langfristige Vermögenswerte	353	235
Aktive latente Steuern	2.532	2.520
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>34.804</b>	<b>34.960</b>
Vorräte	454	524
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	943	958
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.247	8.593
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	2.369	2.987
Ertragsteueransprüche	210	232
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente	3.017	2.961
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	426	23
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>15.666</b>	<b>16.278</b>
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>50.470</b>	<b>51.238</b>
<b>PASSIVA</b>		
Gezeichnetes Kapital	1.233	1.233
Kapitalrücklage	3.469	3.476
Andere Rücklagen	-947	-618
Gewinnrücklagen	9.835	10.033
Aktionären der Deutsche Post AG zuzuordnendes Eigenkapital	13.590	14.124
Nicht beherrschende Anteile	283	318
<b>Eigenkapital</b>	<b>13.873</b>	<b>14.442</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	4.348	4.746
Passive latente Steuern	54	76
Sonstige langfristige Rückstellungen	1.655	1.660
Langfristige Finanzschulden	13.869	14.017
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	205	248
<b>Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten</b>	<b>20.131</b>	<b>20.747</b>
Kurzfristige Rückstellungen	1.073	1.094
Kurzfristige Finanzschulden	2.593	2.614
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.422	6.634
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	4.432	4.992
Ertragsteuerverpflichtungen	718	715
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	228	0
<b>Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten</b>	<b>16.466</b>	<b>16.049</b>
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>50.470</b>	<b>51.238</b>

# KAPITALFLUSSRECHNUNG

## 1. Januar bis 31. März

MIO €

	2018	2019
Konzernperiodenergebnis	631	776
Ertragsteuern	139	219
Finanzergebnis	135	164
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)</b>	<b>905</b>	<b>1.159</b>
Abschreibungen	769	883
Ergebnis aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	8	-474
Zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	19	-45
Veränderung Rückstellungen	-175	-112
Veränderung sonstige langfristige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	-48	41
Erhaltene Dividende	0	1
Ertragsteuerzahlungen	-157	-184
<b>Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit vor Änderung des kurzfristigen Nettovermögens</b>	<b>1.321</b>	<b>1.269</b>
<b>Veränderung von Posten der kurzfristigen Vermögenswerte und der Verbindlichkeiten</b>		
Vorräte	-63	-65
Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	-756	-829
Verbindlichkeiten und sonstige Posten	-134	-123
<b>Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit</b>	<b>368</b>	<b>252</b>
Tochterunternehmen und sonstige Geschäftseinheiten	0	657
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	22	48
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	13	15
Einzahlungen aus Abgängen von langfristigen Vermögenswerten	35	720
Tochterunternehmen und sonstige Geschäftseinheiten	-2	0
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-557	-634
Nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen und andere Beteiligungen	-17	-9
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	0	-1
Auszahlungen für Investitionen in langfristige Vermögenswerte	-576	-644
Erhaltene Zinsen	12	16
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	-6	-2
<b>Mittelabfluss / -zufluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-535</b>	<b>90</b>
Aufnahme langfristiger Finanzschulden	16	166
Tilgung langfristiger Finanzschulden	-415	-477
Veränderung kurzfristiger Finanzschulden	-1	-53
Sonstige Finanzierungstätigkeit	18	16
An nicht beherrschende Anteilseigner gezahlte Dividende	-2	-3
Erwerb eigener Anteile	-46	0
Zinszahlungen	-107	-121
<b>Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-537</b>	<b>-472</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung der flüssigen Mittel</b>	<b>-704</b>	<b>-130</b>
Einfluss von Wechselkursänderungen auf flüssige Mittel	-28	41
Zahlungsmittelveränderung im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	0	33
Konsolidierungskreisbedingte Veränderung des Finanzmittelbestandes	0	0
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Berichtsperiode	3.135	3.017
<b>Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode</b>	<b>2.403</b>	<b>2.961</b>

# EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRACHUNG

## 1. Januar bis 31. März

MIO €

			Andere Rücklagen				Gewinnrücklagen	Aktionären der Deutsche Post AG zuzuordnendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital gesamt
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	IAS-39-Neubewertungsrücklage	IAS-39-Hedge-Rücklage	Eigenkapitalinstrumente ohne Umgliederung	Währungsumrechnungsrücklage				
Stand 1. Januar 2018	1.224	3.327	10	19	–	–1.027	9.084	12.637	266	12.903
Anpassungen durch neue IFRS			–10		11	–1	–50	–50	–2	–52
Stand 1. Januar 2018 angepasst	1.224	3.327	–	19	11	–1.028	9.034	12.587	264	12.851
<b>Kapitaltransaktionen mit dem Eigner</b>										
Dividende							0	0	–2	–2
Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen			–	0		0	0	0	0	0
Konsolidierungskreisbedingte Veränderung der nicht beherrschenden Anteile								0	0	0
Ausgabe/Einzahlung von eigenen Anteilen	0	0					0	0	0	0
Erwerb eigener Anteile	–1						–45	–46		–46
Wandelanleihen	5	102						107		107
Anteilsbasierte Vergütung (Ausgabe)		52						52		52
Anteilsbasierte Vergütung (Ausübung)	0	0					0	0		0
								<b>113</b>	<b>–2</b>	<b>111</b>
<b>Gesamtergebnis</b>										
Konzernperiodenergebnis							600	600	31	631
Währungsumrechnungsdifferenzen						–72		–72	–1	–73
Veränderung durch Neubewertungen der Nettopensionsrückstellungen							–352	–352	0	–352
Übrige Veränderungen			–	–6	2		0	–4	0	–4
								<b>172</b>	<b>30</b>	<b>202</b>
<b>Stand 31. März 2018</b>	<b>1.228</b>	<b>3.481</b>	<b>–</b>	<b>13</b>	<b>13</b>	<b>–1.100</b>	<b>9.237</b>	<b>12.872</b>	<b>292</b>	<b>13.164</b>
Stand 1. Januar 2019	1.233	3.469	–	–7	8	–948	9.835	13.590	283	13.873
<b>Kapitaltransaktionen mit dem Eigner</b>										
Dividende							0	0	–3	–3
Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen				0	0	0	3	3	–3	0
Konsolidierungskreisbedingte Veränderung der nicht beherrschenden Anteile								0		0
Ausgabe von eigenen Anteilen	0	0					0	0	0	0
Erwerb eigener Anteile	0						0	0		0
Wertänderung bei Erwerb und Ausgabe eigener Anteile (anteilsbasierte Vergütung)		0						0		0
Wandelanleihen	0	0						0		0
Anteilsbasierte Vergütung (Ausgabe)		7						7		7
Anteilsbasierte Vergütung (Ausübung)	0	0					0	0		0
								<b>10</b>	<b>–6</b>	<b>4</b>
<b>Gesamtergebnis</b>										
Konzernperiodenergebnis							746	746	30	776
Währungsumrechnungsdifferenzen						325		325	11	336
Veränderung durch Neubewertungen der Nettopensionsrückstellungen							–551	–551	0	–551
Übrige Veränderungen				4	0		0	4	0	4
								<b>524</b>	<b>41</b>	<b>565</b>
<b>Stand 31. März 2019</b>	<b>1.233</b>	<b>3.476</b>	<b>–</b>	<b>–3</b>	<b>8</b>	<b>–623</b>	<b>10.033</b>	<b>14.124</b>	<b>318</b>	<b>14.442</b>

# AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANGANGABEN

## Grundlagen und Methoden

Die Deutsche Post AG ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Sitz in Bonn, Deutschland. Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss der Deutsche Post AG und ihrer Tochtergesellschaften umfasst den Zeitraum 1. Januar bis 31. März 2019 und wurde einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

### 1 Grundlagen der Rechnungslegung

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss zum 31. März 2019 wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) für die Zwischenberichterstattung erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Demzufolge enthält dieser Abschluss zum Zwischenbericht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die gemäß IFRS für einen verkürzten Zwischenabschluss erforderlich sind.

Im Rahmen der Erstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses gemäß IAS 34 muss der Vorstand Beurteilungen und Schätzungen vornehmen sowie Annahmen treffen, die die Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen im Konzern und den Ausweis der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen. Die bisher im Geschäftsjahr 2019 erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

Die im verkürzten Konzern-Zwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden basieren grundsätzlich auf denselben, die dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2018 zugrunde lagen. Abweichungen hierzu bilden die seit dem Geschäftsjahr 2019 erstmals verpflichtend anzuwendenden neuen bzw. überarbeiteten internationalen Rechnungslegungsvorschriften nach IFRS, die jedoch keinen wesentlichen Einfluss auf den Konzern-Zwischenabschluss gehabt haben. Ausführliche Erläuterungen zu den Inhalten finden sich im © Geschäftsbericht 2018, Anhang, Textziffer 5.

### Bedingte Gegenleistung

Gesellschaft	Grundlagen	Zeitraum für Geschäftsjahre von/bis	Bandbreite der Ergebnisse	Zeitwert der Gesamtver- pflichtung zum Erwerbszeitpunkt	Restzahlungs- verpflichtung zum 31. Dez. 2018	Restzahlungs- verpflichtung zum 31. März 2019
Mitsafetrans S.r.l.	EBITDA	2016 bis 2018	0 bis 19 MIO €	15 MIO €	5 MIO €	5 MIO €
Suppla-Gruppe	EBITDA	2018 bis 2019	0 bis 10 MIO € <sup>1</sup>	12 MIO €	10 MIO €	10 MIO €

<sup>1</sup> 2018 angepasst aufgrund von Neueinschätzungen

Der Ertragsteueraufwand wurde in der Berichtsperiode auf Basis des Steuersatzes abgegrenzt, der für das gesamte Geschäftsjahr erwartet wird. Der Steuersatz für 2019 erhöht sich, vor allem weil ein geringer zusätzlicher Ansatz von latenten Steuern auf steuerliche Verlustvorträge aufgrund der Nutzung steuerlicher Verluste im Vergleich zum Vorjahr erwartet wird.

### 2 Konsolidierungskreis

Neben der Deutsche Post AG als Mutterunternehmen umfasst der Konsolidierungskreis die in folgender Tabelle aufgeführten Unternehmen:

#### Konsolidierungskreis

	31. Dez. 2018	31. März 2019
<b>Anzahl der vollkonsolidierten Unternehmen (Tochterunternehmen)</b>		
Inländisch	127	127
Ausländisch	616	607
<b>Anzahl der Unternehmen mit gemeinschaftlicher Tätigkeit</b>		
Inländisch	1	1
Ausländisch	0	0
<b>Anzahl der nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen</b>		
Inländisch	1	1
Ausländisch	18	14

Neben den Unternehmensabgängen aus der Entkonsolidierung des chinesischen Supply-Chain-Geschäfts in China, Hongkong und Macau, siehe ☛ Textziffer 2.3, wurden im ersten Quartal 2019 weitere 4,9 %-Anteile an der At-Equity-Gesellschaft Relais Colis SAS, Frankreich, erworben.

#### 2.1 Unternehmenserwerbe 2019

Im ersten Quartal 2019 wurden keine Akquisitionen getätigt.

#### 2.2 Bedingte Gegenleistungen

Für bestimmte in Vorjahren erworbene Unternehmen wurden variable Kaufpreise vereinbart:

## 2.3 Abgangs- und Entkonsolidierungseffekte 2019

Die Gewinne werden unter den sonstigen betrieblichen Erträgen, die Verluste unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen.

### Supply Chain

Mitte Februar 2019 hat Deutsche Post DHL Group ihr chinesisches Supply-Chain-Geschäft in China, Hongkong und Macau an die S.F. Holding, China, verkauft. Die folgende Tabelle zeigt die Effekte aus dem Abgang von zwölf vollkonsolidierten und drei nach der Equity-Methode bilanzierten Gesellschaften.

### Abgangs- und Entkonsolidierungseffekte

MIO €	Supply-Chain-Geschäft China
1. Januar bis 31. März 2019	
Langfristige Vermögenswerte	212
davon Firmenwert	91
Kurzfristige Vermögenswerte	194
Flüssige Mittel	33
<b>AKTIVA</b>	<b>439</b>
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	45
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	179
<b>PASSIVA</b>	<b>224</b>
<b>Nettovermögen</b>	<b>215</b>
Erhaltene Gegenleistung in Zahlungsmitteln	686
Aufwand aus der Währungsumrechnungsrücklage	-32
<b>Entkonsolidierungsgewinn</b>	<b>439</b>

Weiterhin wird Deutsche Post DHL Group im Rahmen einer strategischen Partnerschaft in den kommenden zehn Jahren jährlich einen umsatzabhängigen Betrag vereinnahmen.

## 3 Wesentliche Geschäftsvorfälle

Neben dem Verkauf des Supply-Chain-Geschäfts in China, [Textziffer 2](#), ergaben sich folgende wesentliche Transaktionen:

Im ersten Quartal 2019 wurden Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 58 MIO € im Unternehmensbereich Supply Chain sowie in Höhe von 23 MIO € im Unternehmensbereich eCommerce Solutions für ergebnisverbessernde Maßnahmen getätigt.

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### 4 Umsatzerlöse nach Geschäftsfeldern

MIO €	Q1 2018	Q1 2019
<b>Post &amp; Paket Deutschland<sup>1</sup></b>	<b>3.721</b>	<b>3.741</b>
Post	2.435	2.338
Paket	1.267	1.384
Sonstiges	19	19
<b>Express</b>	<b>3.676</b>	<b>3.876</b>
<b>Global Forwarding, Freight</b>	<b>3.387</b>	<b>3.523</b>
Global Forwarding	2.483	2.586
Freight	904	937
<b>Supply Chain</b>	<b>3.076</b>	<b>3.244</b>
<b>eCommerce Solutions<sup>1</sup></b>	<b>857</b>	<b>936</b>
<b>Corporate Functions<sup>1</sup></b>	<b>32</b>	<b>33</b>
<b>Umsatz gesamt</b>	<b>14.749</b>	<b>15.353</b>

<sup>1</sup> Angepasste Vorjahreswerte aufgrund neuer Segmentstruktur, [Textziffer 15](#)

### 5 Sonstige betriebliche Erträge

MIO €	Q1 2018	Q1 2019
Erträge aus dem Abgang von Vermögenswerten	7	487
Erträge aus der Neubewertung von Verbindlichkeiten	16	70
Versicherungserträge	54	59
Werterhöhungen Forderungen und sonstige Vermögenswerte	28	49
Erträge aus Währungsumrechnung	57	43
Erträge aus Vergütungen und Erstattungen	30	27
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	35	24
Provisionserträge	19	17
Erträge aus periodenfremden Abrechnungen	16	13
Erträge aus Sublease-Verhältnissen	7	12
Erträge aus Operating-Lease-Verhältnissen	12	11
Erträge aus Derivaten	21	8
Erträge aus Schadenersatz	8	6
Erträge aus der Ausbuchung von Verbindlichkeiten	3	5
Erträge aus Zahlungseingängen auf abgeschriebene Forderungen	4	4
Zuschüsse	4	4
Übrige Erträge	85	91
<b>Gesamt</b>	<b>406</b>	<b>930</b>

Seit dem vierten Quartal 2018 werden die Bestandsveränderungen und aktivierten Eigenleistungen in einem eigenen Posten der Gewinn- und Verlust-Rechnung dargestellt, [Textziffer 6](#). Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

Die Erträge aus dem Abgang von Vermögenswerten erhöhten sich insbesondere durch den Verkauf des chinesischen Supply-Chain-Geschäfts, [Textziffer 2](#).

In den übrigen Erträgen ist eine Vielzahl von kleineren Einzel-sachverhalten enthalten.

## 6 Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen

MIO €	Q1 2018	Q1 2019
Bestandsveränderungen Ertrag (+)/Aufwand (-)	30	-2
Aktivierte Eigenleistungen	47	92
<b>Gesamt</b>	<b>77</b>	<b>90</b>

Seit dem vierten Quartal 2018 werden die bisher in den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesenen Bestandsveränderungen und aktivierten Eigenleistungen in einem eigenen Posten der Gewinn- und Verlust-Rechnung dargestellt, [Textziffer 5](#). Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

Die Bestandsveränderungen und aktivierten Eigenleistungen entfallen im Wesentlichen auf die Produktion von Elektrofahrzeugen der StreetScooter GmbH.

## 7 Abschreibungen

MIO €	Q1 2018	Q1 2019
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, davon 2 MIO € (Vorjahr: 0 MIO €) Wertminderung	48	54
Abschreibungen auf erworbene Sachanlagen, davon 3 MIO € (Vorjahr: 0 MIO €) Wertminderung	283	327
Abschreibungen auf Nutzungsrechte, davon 0 MIO € (Vorjahr: 1 MIO €) Wertminderung	438	501
Abschreibungen auf als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	0	0
Wertminderung Firmenwerte	0	1
<b>Abschreibungen</b>	<b>769</b>	<b>883</b>

Die Wertminderungen betreffen in erster Linie den Bereich eCommerce Solutions. Darin enthalten ist die Wertminderung der Firmenwerte, die im Zusammenhang mit der letztmaligen Bewertung vor Umgliederung in die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte der DHL Paket (Austria) GmbH steht, siehe [Textziffer 12](#).

## 8 Sonstige betriebliche Aufwendungen

MIO €	Q1 2018	Q1 2019
Fremdleistungen für Reinigung und Überwachung	99	108
Garantie-, Ersatzleistungen und Entschädigungen	83	91
Reise- und Bildungskosten	79	80
Sonstige betriebliche Steuern	63	74
Wertberichtigung kurzfristiges Vermögen	60	70
Aufwendungen für Werbung und Public Relations	72	63
Aufwendungen für Telekommunikation	51	55
Büromaterial	42	47
Aufwendungen aus Versicherungen	78	46
Aufwendungen aus Währungsumrechnung	59	42
Abrechnung mit der Bundesanstalt für Post und Telekommunikation	37	39
Repräsentations- und Bewirtungskosten	39	37
Aufwendungen für Zölle	31	35
Beiträge und Gebühren	26	30
Freiwillige soziale Leistungen	22	30
Beratungskosten (inklusive Steuerberatung)	28	27
Kosten des Geldverkehrs	16	17
Abgangverluste von Vermögenswerten	15	15
Aufwendungen für Provisionsleistungen	14	14
Rechtskosten	12	9
Prüfungskosten	7	7
Spenden	8	4
Übrige Aufwendungen	153	146
<b>Gesamt</b>	<b>1.094</b>	<b>1.086</b>

In der Berichtsperiode wurde aus Transparenzgründen der Ausweis der personenbezogenen Versicherungsaufwendungen als Personalaufwand vereinheitlicht. Die Versicherungsaufwendungen verringerten sich entsprechend.

In den übrigen Aufwendungen ist ein Teil der Restrukturierungsaufwendungen von Supply Chain und eCommerce Solutions enthalten.

## 9 Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie beträgt 0,60 € im Berichtszeitraum (Vorjahr: 0,49 €).

### Unverwässertes Ergebnis je Aktie

		Q1 2018	Q1 2019
Auf Aktionäre der Deutsche Post AG entfallendes Konzernperiodenergebnis	MIO €	600	746
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von ausgegebenen Aktien	Stück	1.225.895.902	1.232.879.764
<b>Unverwässertes Ergebnis je Aktie</b>	<b>€</b>	<b>0,49</b>	<b>0,60</b>

Das verwässerte Ergebnis je Aktie liegt bei 0,60 € im Berichtszeitraum (Vorjahr: 0,48 €).

### Verwässertes Ergebnis je Aktie

		Q1 2018	Q1 2019
Auf Aktionäre der Deutsche Post AG entfallendes Konzernperiodenergebnis	MIO €	600	746
Zuzüglich Zinsaufwand für die Wandelanleihe	MIO €	2	2
Abzüglich Ertragsteuern <sup>1</sup>	MIO €	0	0
Berichtigtes auf Aktionäre der Deutsche Post AG entfallendes Konzernperiodenergebnis	MIO €	602	748
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von ausgegebenen Aktien	Stück	1.225.895.902	1.232.879.764
Potenziell verwässernde Aktien	Stück	40.910.970	21.206.525
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien für das verwässerte Ergebnis	Stück	1.266.806.872	1.254.086.289
<b>Verwässertes Ergebnis je Aktie</b>	<b>€</b>	<b>0,48</b>	<b>0,60</b>

<sup>1</sup> Gerundet unter 1 MIO €

## Erläuterungen zur Bilanz

### 10 Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

Im ersten Quartal 2019 betragen die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte (ohne Firmenwerte), erworbene Sachanlagen und Nutzungsrechte an Leasinggegenständen 1.028 MIO € (Vorjahr: 796 MIO €).

#### Investitionen

MIO €	31. März 2018	31. März 2019
Immaterielle Vermögenswerte (ohne Firmenwerte)	<b>41</b>	<b>44</b>
Erworbenene Sachanlagen		
Grundstücke und Bauten	18	24
Technische Anlagen und Maschinen	24	24
Transporteinrichtungen	19	15
Flugzeuge	8	17
IT-Ausstattung	16	15
Betriebs- und Geschäftsausstattung	14	14
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	187	295
	<b>286</b>	<b>404</b>
Nutzungsrechte an Leasinggegenständen		
Grundstücke und Bauten	381	470
Technische Anlagen und Maschinen	9	11
Transporteinrichtungen	24	47
Flugzeuge	55	50
Geleistete Anzahlungen	0	2
	<b>469</b>	<b>580</b>
<b>Gesamt</b>	<b>796</b>	<b>1.028</b>

Die Firmenwerte entwickelten sich wie folgt:

#### Firmenwertentwicklung

MIO €	2018	2019
<b>Anschaftungs- oder Herstellungskosten</b>		
Stand 1. Januar	12.239	12.236
Zugänge aus Unternehmenszusammenschlüssen	45	0
Abgänge	-127	1
Währungsumrechnungsdifferenzen	79	168
<b>Stand 31. Dezember / 31. März</b>	<b>12.236</b>	<b>12.405</b>
<b>Abschreibungen</b>		
Stand 1. Januar	1.070	1.037
Abgänge	-32	1
Wertminderungen	0	1
Währungsumrechnungsdifferenzen	-1	18
<b>Stand 31. Dezember / 31. März</b>	<b>1.037</b>	<b>1.057</b>
<b>Bilanzwert 31. Dezember / 31. März</b>	<b>11.199</b>	<b>11.348</b>

Der Abgang im ersten Quartal 2019 enthält den Verkauf des chemischen Warentransportgeschäfts (Asset Deal) der DHL Supply Chain Limited, Großbritannien. Die Wertminderung steht im Zusammenhang mit der strategischen Partnerschaft mit der Österreichischen Post, siehe [Textziffer 12](#).

## 11 Finanzielle Vermögenswerte

MIO €	Langfristig		Kurzfristig		Gesamt	
	31. Dez. 2018	31. März 2019	31. Dez. 2018	31. März 2019	31. Dez. 2018	31. März 2019
	Zu Anschaffungskosten bewertete Vermögenswerte	499	493	100	108	599
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete Vermögenswerte	43	63	0	0	43	63
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Vermögenswerte	188	209	843	850	1.031	1.059
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>	<b>730</b>	<b>765</b>	<b>943</b>	<b>958</b>	<b>1.673</b>	<b>1.723</b>

Die Nettowertminderungen für das erste Quartal 2019 betrugen –11 MIO € (Vorjahr: –24 MIO €).

## 12 Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Die unter diesem Posten ausgewiesenen Beträge betreffen folgende Sachverhalte:

MIO €	Vermögenswerte		Verbindlichkeiten	
	31. Dez. 2018	31. März 2019	31. Dez. 2018	31. März 2019
DHL Paket (Austria) GmbH, Österreich – Asset Deal (Segment eCommerce Solutions)	0	11	0	0
DHL Freight GmbH, Deutschland – Grundstücksverkauf (Segment Global Forwarding, Freight)	9	9	0	0
Exel Logistics Property Limited, Großbritannien – Grundstücksverkauf (Segment Supply Chain)	3	3	0	0
Verkauf des Supply-Chain-Geschäfts in China, Hongkong und Macau (Segment Supply Chain)	414	0	228	0
Sonstiges	0	0	0	0
<b>Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Verbindlichkeiten</b>	<b>426</b>	<b>23</b>	<b>228</b>	<b>0</b>

Der Verkauf des chinesischen Supply-Chain-Geschäfts an die S.F. Holding, China, wurde im Februar 2019 vollzogen, siehe [Textziffer 2](#).

Mit der Vereinbarung einer langfristigen Partnerschaft zwischen Deutsche Post DHL Group und der Österreichischen Post wurde ein Teil der Vermögenswerte der DHL Paket (Austria) GmbH, die nach Abschluss der Transaktion an die Österreichische Post verkauft werden, in die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten umgegliedert. Es handelt sich hierbei im Wesentlichen um Sachlagen (Sortiermaschinen). Die letztmalige Bewertung vor Umgliederung führte zu einer Wertminderung in Höhe von 2 MIO €.

### 13 Gezeichnetes Kapital und Erwerb eigener Anteile

Zum 31. März 2019 hielt die KfW Bankengruppe (KfW) 20,5 % am Grundkapital der Deutsche Post AG. Der restliche Aktienbestand befindet sich im Streubesitz.

#### Entwicklung gezeichnetes Kapital und eigene Anteile

€	2018	2019
<b>Gezeichnetes Kapital</b>		
Stand 1. Januar	1.228.707.545	1.236.506.759
Zugang durch bedingte Kapitalerhöhung (Wandelanleihe)	5.379.106	0
Zugang durch bedingte Kapitalerhöhung (Performance Share Plan)	2.420.108	0
<b>Stand 31. Dezember / 31. März</b>	<b>1.236.506.759</b>	<b>1.236.506.759</b>
<b>Eigene Anteile</b>		
Stand 1. Januar	-4.513.582	-3.628.651
Erwerb eigener Anteile	-1.284.619	0
Ausgabe/Verkauf eigener Anteile	2.169.550	4.967
<b>Stand 31. Dezember / 31. März</b>	<b>-3.628.651</b>	<b>-3.623.684</b>
<b>Gesamt zum 31. Dezember / 31. März</b>	<b>1.232.878.108</b>	<b>1.232.883.075</b>

Das gezeichnete Kapital besteht aus 1.236.506.759 auf den Namen lautenden Stückaktien (Stammaktien) mit einem auf die einzelne Aktie entfallenden anteiligen Betrag des Grundkapitals von 1 € und ist voll eingezahlt.

Am 31. März 2019 hielt die Deutsche Post AG eigene Aktien in Höhe von 3.623.684 Stück.

### 14 Kapitalrücklage

MIO €	2018	2019
Stand 1. Januar	3.327	3.469
Share Matching Scheme		
Zuführung	73	1
Ausübung	-64	0
<b>Summe Share Matching Scheme</b>	<b>9</b>	<b>1</b>
Performance Share Plan		
Zuführung	26	6
Ausübung	-28	0
<b>Summe Performance Share Plan</b>	<b>-2</b>	<b>6</b>
Einziehung/Ausgabe eigener Anteile	26	0
Wertänderungen bei Erwerb und Ausgabe eigener Anteile	7	0
Kapitalerhöhung durch Ausübung der Wandelanleihe 2012/2019	102	0
<b>Stand 31. Dezember / 31. März</b>	<b>3.469</b>	<b>3.476</b>

## Segmentberichterstattung

### 15 Segmentberichterstattung

#### Segmente nach Unternehmensbereichen

MIO €

1. Jan. bis	Post & Paket Deutschland <sup>1</sup>		Express		Global Forwarding, Freight		Supply Chain		eCommerce Solutions <sup>1</sup>		Corporate Functions <sup>1</sup>		Konsoli- dierung <sup>1,2</sup>		Konzern	
	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019
31. März	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019
Außenumsatz	3.721	3.741	3.676	3.876	3.387	3.523	3.076	3.244	857	936	32	33	0	0	<b>14.749</b>	<b>15.353</b>
Innenumsatz	86	93	96	95	204	239	48	23	60	63	318	307	-812	-820	<b>0</b>	<b>0</b>
Umsatz gesamt	3.807	3.834	3.772	3.971	3.591	3.762	3.124	3.267	917	999	350	340	-812	-820	<b>14.749</b>	<b>15.353</b>
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	405	227	461	453	70	100	55	486	-14	-28	-71	-79	-1	0	<b>905</b>	<b>1.159</b>
davon: Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	1	0	1	1	0	0	0	0	-1	-1	0	-1	0	0	<b>1</b>	<b>-1</b>
Segmentvermögen <sup>3</sup>	5.577	6.161	13.766	13.890	8.728	8.889	8.248	8.109	1.750	1.710	4.935	5.144	-96	-92	<b>42.908</b>	<b>43.811</b>
davon: Anteile an nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	0	0	33	33	24	24	12	12	30	36	21	21	-1	0	<b>119</b>	<b>126</b>
Segmentverbindlichkeiten <sup>3</sup>	2.311	2.744	3.635	3.468	3.105	3.043	3.229	2.948	589	583	1.520	1.541	-75	-62	<b>14.314</b>	<b>14.265</b>
Netto-Segmentvermögen/-verbindlichkeit <sup>3</sup>	3.266	3.417	10.131	10.422	5.623	5.846	5.019	5.161	1.161	1.127	3.415	3.603	-21	-30	<b>28.594</b>	<b>29.546</b>
Capex (erworbene Vermögenswerte)	86	85	80	121	20	26	70	75	30	39	39	102	2	0	<b>327</b>	<b>448</b>
Capex (Nutzungsrechte) <sup>3</sup>	1	26	120	219	37	35	113	151	26	18	171	130	1	1	<b>469</b>	<b>580</b>
Capex gesamt	87	111	200	340	57	61	183	226	56	57	210	232	3	1	<b>796</b>	<b>1.028</b>
Planmäßige Abschreibungen	70	74	267	313	56	63	191	216	35	49	150	161	-1	1	<b>768</b>	<b>877</b>
Wertminderungen	0	0	0	0	0	0	1	1	0	5	0	0	0	0	<b>1</b>	<b>6</b>
Abschreibungen gesamt	70	74	267	313	56	63	192	217	35	54	150	161	-1	1	<b>769</b>	<b>883</b>
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	-78	52	87	51	28	16	46	88	3	16	36	6	-1	0	<b>121</b>	<b>229</b>
Mitarbeiter <sup>4</sup>	159.032	158.797	93.550	96.184	43.347	43.956	151.877	155.405	29.493	31.415	12.272	12.655	0	0	<b>489.571</b>	<b>498.412</b>

<sup>1</sup> Angepasste Vorjahreswerte<sup>2</sup> Inklusive Rundungen<sup>3</sup> Stichtagsbezogen zum 31. Dezember 2018 und 31. März 2019<sup>4</sup> Im Durchschnitt (Teilzeitkräfte auf Vollzeitkräfte umgerechnet)

### Anpassung von Vorjahreswerten

Seit dem 1. Januar 2019 sind folgende Änderungen in der Segmentstruktur in Kraft getreten: Der Unternehmensbereich Post - eCommerce - Parcel wurde in eigenständige Divisionen und Vorstandsressorts für das deutsche und internationale Geschäft aufgeteilt. Das deutsche Geschäft ist umbenannt in Post & Paket Deutschland und wird seit dem

1. April 2019 von Dr. Tobias Meyer geleitet. Ken Allen hat den neuen Unternehmensbereich eCommerce Solutions übernommen. Im zweiten Quartal 2018 wurde die StreetScooter GmbH aus dem damaligen Bereich Post - eCommerce - Parcel herausgelöst und den Corporate Functions zugeordnet. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

### Informationen über geografische Regionen

MIO €	Deutschland		Europa (ohne Deutschland)		Amerikas		Asien-Pazifik		Übrige Regionen		Konzern	
	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019
1. Jan. bis 31. März												
Außenumsatz	4.698	4.746	4.498	4.627	2.490	2.764	2.481	2.599	582	617	14.749	15.353
Langfristige Vermögenswerte <sup>1</sup>	9.229	9.365	10.065	10.133	6.740	6.797	4.563	4.577	524	542	31.121	31.414
Capex	310	434	251	275	148	159	71	119	16	41	796	1.028

<sup>1</sup> Stichtagsbezogen zum 31. Dezember 2018 und 31. März 2019

### Überleitungsrechnung

MIO €	Q1 2018	Q1 2019
Gesamtergebnis der berichteten Segmente	977	1.238
Corporate Functions	-71	-79
Überleitung zum Konzern/Konsolidierung	-1	0
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)</b>	<b>905</b>	<b>1.159</b>
Finanzergebnis	-135	-164
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>770</b>	<b>995</b>
Ertragsteuern	-139	-219
<b>Konzernperiodenergebnis</b>	<b>631</b>	<b>776</b>

## 16 Angaben zu Finanzinstrumenten

In der folgenden Tabelle werden die beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente je Klasse hinsichtlich ihrer Methoden der Fair-Value-Ermittlung ausgewiesen:

### Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

MIO €	Level 1 <sup>1</sup>	Level 2 <sup>2</sup>	Level 3 <sup>3</sup>	Gesamt
<b>31. März 2019</b>				
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	232	416	20	668
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	800	50	0	850
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>	<b>1.032</b>	<b>466</b>	<b>20</b>	<b>1.518</b>
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	5.822	802	0	6.624
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	9	8	15	32
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>5.831</b>	<b>810</b>	<b>15</b>	<b>6.656</b>
<b>31. Dezember 2018</b>				
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	231	398	0	629
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	800	43	0	843
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>	<b>1.031</b>	<b>441</b>	<b>0</b>	<b>1.472</b>
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	5.687	652	0	6.339
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	9	21	15	45
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>5.696</b>	<b>673</b>	<b>15</b>	<b>6.384</b>

<sup>1</sup> Notierte Preise für identische Instrumente auf aktiven Märkten

<sup>2</sup> Andere Bewertungsfaktoren als notierte Marktpreise, die für Instrumente direkt oder indirekt beobachtbar sind

<sup>3</sup> Bewertungsfaktoren, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren

Unter Level 1 werden im Wesentlichen zum beizulegenden Zeitwert bilanzierte Eigenkapital- und Schuldinstrumente und zu fortgeführten Anschaffungskosten angesetzte Schuldinstrumente ausgewiesen.

Unter Level 2 fallen neben zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierten finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten auch Rohstoff-, Zins- und Fremdwährungsderivate. Die Marktwerte der zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierten finanziellen Vermögenswerte werden unter anderem mittels der Multiplikatormethode ermittelt. Die Bestimmung der Marktwerte der Derivate erfolgt auf Basis abgezinster, zukünftig erwarteter Cashflows unter Berücksichtigung von Terminkursen für Währungen, Zinsen und Rohstoffe (Marktvergleichsverfahren). Dafür werden am Markt beobachtbare Preisnotierungen (Währungskurse, Zinsen und Rohstoffpreise) aus marktüblichen Informationsplattformen in das Treasury Management System importiert. Die Preisnotierungen spiegeln die tatsächlichen Transaktionen für ähnliche Instrumente am aktiven Markt wider. Gegebenenfalls vorhandene Devisenoptionen werden mittels des Optionspreismodells von Black-Scholes bewertet. Alle wesentlichen Inputfaktoren für die Bewertung der Derivate sind am Markt beobachtbar.

Level 3 enthält im Wesentlichen Marktwerte von Unternehmensbeteiligungen und Derivaten, die im Zusammenhang mit M&A-Transaktionen stehen. Die Bewertung erfolgt mittels anerkannter Bewertungsmodelle unter Berücksichtigung plausibler Annahmen. Die Marktwerte der Derivate sowie der Vermögenswerte und Schulden hängen maßgeblich von Finanzkennzahlen ab. Steigende Finanzkennzahlen führen zu höheren Marktwerten, sinkende zu niedrigeren Marktwerten.

Zum 31. März 2019 ergaben sich keine Ergebnisauswirkungen aus den Level 3 zugeordneten Finanzinstrumenten.

### **17 Eventualverbindlichkeiten und sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Die Eventualverbindlichkeiten und die weiteren finanziellen Verpflichtungen, wie das Bestellobligo, haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2018 nicht wesentlich verändert.

### **18 Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen**

Dr. Tobias Meyer leitet seit 1. April 2019 das bisher vom Vorstandsvorsitzenden Dr. Frank Appel in Personalunion geführte Ressort Post & Paket Deutschland. Darüber hinaus haben sich im ersten Quartal 2019 die Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen gegenüber dem 31. Dezember 2018 nicht wesentlich verändert.

### **19 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag/Sonstiges**

Die Bundesnetzagentur hat am 18. April 2019 den beabsichtigten Beschluss zur Zusammenfassung von Dienstleistungen und Vorgaben von Maßgrößen für die Price-Cap-Regulierung für Briefsendungen bis 1.000 Gramm ab 1. Januar 2019 zur Kommentierung veröffentlicht. Danach soll der Deutsche Post AG bei den dem Price-Cap-Verfahren unterliegenden Produkten ab dem 1. Juli 2019 ein Preiserhöhungsspielraum von 10,63 % eingeräumt werden. Der Beschluss soll bis zum 31. Dezember 2021 gelten. Der endgültige Beschluss der Bundesnetzagentur wird Ende Mai 2019 erwartet. Erst danach kann die Deutsche Post AG die Genehmigung der ab 1. Juli 2019 geltenden

Preise für der Price-Cap-Regulierung unterliegenden Briefprodukte bei der Bundesnetzagentur beantragen. Der Price-Cap-Regulierung unterliegen im Wesentlichen Briefsendungen und Briefzusatzleistungen, die innerhalb Deutschlands und in das Ausland versandt werden, soweit die Verträge nicht eine Mindesteinlieferungsmenge von 50 Briefsendungen vorsehen.

Weitere berichtspflichtige Ereignisse haben sich nach dem Bilanzstichtag nicht ergeben.

## **VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER**

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Bonn, 8. Mai 2019

Deutsche Post AG  
Der Vorstand



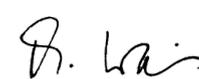
Dr. Frank Appel



Ken Allen



John Gilbert



Melanie Kreis



Dr. Tobias Meyer



Dr. Thomas Ogilvie



John Pearson



Tim Scharwath

## BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

An die Deutsche Post AG

Wir haben den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss – bestehend aus Gewinn-und-Verlust-Rechnung und Gesamtergebnisrechnung, Bilanz, Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzern-Zwischenlagebericht der Deutsche Post AG, Bonn, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2019, die Bestandteile des Quartalsfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzern-Zwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzern-Zwischenabschluss und dem Konzern-Zwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses und des Konzern-Zwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen unter ergänzender Beachtung des International Standard on Review Engagements „Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity“ (ISRE 2410) vorgenommen.

Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzern-Zwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzern-Zwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzern-Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

Düsseldorf, den 8. Mai 2019

PricewaterhouseCoopers GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dietmar Prümm  
Wirtschaftsprüfer

Verena Heineke  
Wirtschaftsprüferin

# KONTAKTE

## Investor Relations

Telefon: 0228 182-6 36 36

Telefax: 0228 182-6 31 99

E-Mail: [ir@dpdhl.com](mailto:ir@dpdhl.com)

## Pressestelle

Telefon: 0228 182-99 44

Telefax: 0228 182-98 80

E-Mail: [pressestelle@dpdhl.com](mailto:pressestelle@dpdhl.com)

# BESTELLUNG

## Extern

E-Mail: [ir@dpdhl.com](mailto:ir@dpdhl.com)

[@ dpdhl.com/de/investoren](https://www.dpdhl.com/de/investoren)

## Intern

Bestellmodul GeT und DHL Webshop

Mat.-Nr. 675-602-580

Dieser Bericht wurde am 10. Mai 2019 veröffentlicht und liegt auch in Englisch vor.

# FINANZKALENDER 2019 / 2020

6. August 2019

**Zwischenbericht zum 30. Juni 2019**

12. November 2019

**Zwischenbericht zum 30. September 2019**

10. März 2020

**Geschäftsbericht 2019**

12. Mai 2020

**Zwischenbericht zum 31. März 2020**

13. Mai 2020

**Hauptversammlung 2020**

18. Mai 2020

**Dividendenzahlung**

5. August 2020

**Zwischenbericht zum 30. Juni 2020**

10. November 2020

**Zwischenbericht zum 30. September 2020**

Weitere Termine, Terminaktualisierungen und Hinweise zu Live-Übertragungen: [@ dpdhl.com/de/investoren](https://www.dpdhl.com/de/investoren)



Klimaneutraler Druck mit  
Deutsche Post DHL Group

Gedruckt auf Envirotop, einem  
Recyclingpapier aus 100 % Altpapier,  
welches klimaneutral hergestellt  
und unter anderem FSC-zertifiziert ist,  
das Nordic Ecolabel 244 053 trägt  
und den Richtlinien des EU Ecolabel  
AT/11/002 entspricht.

Dieser Zwischenbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die sich auf das Geschäft, die finanzielle Entwicklung und die Erträge der Deutsche Post AG beziehen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind keine historischen Fakten und werden mitunter durch Verwendung der Begriffe „glauben“, „erwarten“, „vorhersagen“, „beabsichtigen“, „prognostizieren“, „planen“, „schätzen“, „bestreben“, „voraussehen“, „annehmen“, „das Ziel verfolgen“ und ähnliche Formulierungen kenntlich gemacht. Zukunftsgerichtete Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Plänen, Schätzungen, Prognosen und Erwartungen und unterliegen daher Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlich erreichte Entwicklung oder die erzielten Erträge oder Leistungen wesentlich von der Entwicklung, den Erträgen oder den Leistungen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen werden. Die Leser werden darauf hingewiesen, dass sie kein unangemessenes Vertrauen in diese zukunftsgerichteten Aussagen setzen sollten, die nur zum Zeitpunkt dieser Darstellung Gültigkeit haben. Die Deutsche Post AG beabsichtigt nicht und übernimmt keine Verpflichtung, eine Aktualisierung dieser zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, um Ereignisse oder Umstände nach dem Datum der Veröffentlichung dieses Zwischenberichts zu berücksichtigen.

Personenbezogene Bezeichnungen werden im Zwischenbericht generell in der männlichen Form angeführt. Dies ist nicht geschlechtsspezifisch gemeint, sondern geschieht ausschließlich aus Gründen der besseren Lesbarkeit. Begriffe wie „Mitarbeiter“ beziehen selbstverständlich alle Geschlechter ein.

